

## Graffiti mit Jugendlichen

Graffiti ist seit langem Teil der Jugendkultur. Die Spraydosen mit teils schrillen Farben ziehen Jugendliche magisch an, so auch die Jugendlichen von Schwyz. In diesem Sinne sind Projekte rund ums Thema Sprayen seit Jahren ein Teil des Angebots der Jugendanimation Schwyz. So haben die Aussen- wie Innenwände des Jugendhauses über die Jahre mehrere Schichten von Farben und Mustern erhalten, je nach Zeitgeist und Kreativität der beteiligten Jugendlichen. Aber auch ausserhalb des Jugendhauses erhielt die Jugendanimation Schwyz mehrfach Gelegenheit, Bauten im öffentlichen Raum neu zu gestalten. Die letzten Projekte waren einerseits die Neugestaltung der Garagentore beim Fussballplatz «Gerbihof» in Ibach nach dem Motto «Panini-Bilder» und andererseits die bunte Verschönerung einer der drei Pausenunterstände des Mittelpunktschulhauses Rubiswil.



Im kommenden Herbst wird die Aussenfassade des Jugendhauses ein neues Erscheinungsbild erhalten. Am Wochenende vom 23./24. September 2017 findet ein Workshop zusammen mit dem Graffiti-Künstler Ralph Hospenthal statt. Hospenthal wird zusammen mit den Jugendlichen ein zusammenhängendes Bild nach dem Konzept der Jugendanimation erstellen. Neben dem Spass am Sprayen lernen die Jugendlichen dabei unterschiedliche Techniken kennen. Ziel ist immer auch die Prävention, das heisst die Auseinandersetzung mit dem Thema «legale und illegale Graffiti-Kunst». Am Samstagabend findet ein Konzert statt.



Seit mehreren Jahren arbeitet die Jugendanimation Schwyz mit dem jungen selbständigen Graffiti-Künstler Ralph Hospenthal aus Goldau zusammen ([www.se-one.ch](http://www.se-one.ch)). Seine künstlerischen Fähigkeiten aber auch seine enorme Freude an der Graffiti-Kunst begeistern die Jugendlichen. Hospenthal demonstriert, was mit Spraydosen alles möglich ist. Neben klassischer Graffiti-Kunst erstellt er foto-realistische Kunstwerke. Im folgenden Interview gibt Ralph Hospenthal einen kleinen Einblick in die Welt der Graffiti-Kunst.



### Was fasziniert dich an der Graffiti-Kunst?

Mich fasziniert vor allem der unglaubliche Reichtum an Möglichkeiten: es gibt keinerlei Grenzen, welche Farbzusammenstellung ich wähle, welche Formen ich benutze und wie ich das alles miteinander kombiniere. So kann ich meine Kreativität frei entfalten.

### Was möchtest du Jugendlichen weitergeben?

Einerseits möchte ich, dass die Jugendlichen ein gewisses Know-how der Graffiti-Kunst erlernen. Dies sind technische Aspekte wie z.B. eine gerade Linie ziehen, die nicht ausfranst, oder einen Farbverlauf mit fließendem Übergang gestalten. Es ist mir aber auch wichtig, dass sie die verschiedenen Produkte im Handel und ihre Qualitäten kennen, damit sie später einmal mit den Materialien arbeiten können, die sich für sie am besten eignen. Und natürlich möchte ich ihnen die Freude an der Graffiti-Kunst vermitteln, damit sie sich auf diesem Weg ausdrücken und verwirklichen können. Dazu gehört auch, die Jugendlichen über die Konsequenzen des illegalen Sprayens aufzuklären. Diese können sehr gravierend sein, illegales Sprayen wird nämlich als Vandalismus gewertet und ist kein Bagatelldelikt.

### Was sind deine Erwartungen an den Workshop vom September?

Besondere Erwartungen habe ich nicht, aber ich freue mich, wenn ich auf motivierte Jugendliche treffe, die lernen wollen, wie man mit einer Spraydose ein Kunstwerk gestaltet. Eine kleine Bitte an Petrus hätte ich da allerdings schon, er soll uns schönes Wetter besorgen, damit wir eine gute und produktive Zeit miteinander verbringen können.